



Jaroslaw Wojeicech (31)



Adam Polotzek (36)



Andrew Zienciuk (38)

Diebe durchbrachen bei Flucht Straßensperren

Eine brutale Schlägerei in einem Kaufhaus, ein verletzter Detektiv, mehrere durchbrochene Straßensperren: Erst nach einer wilden Verfolgungsjagd konnten Ladendiebe in Ybbs an der Donau (NÖ) gestellt werden. Bei einer Hausdurchsuchung fanden Kriminalisten zahlreiche Beutestücke, die vermutlich aus ganz Österreich stammen.

Mit ihrem Audi 100 mit polnischem Kennzeichen führen die drei Täter zum Magnetmarkt in Ybbs an der Donau (NÖ). Während der 31jährige Pole Jaroslaw Wojeicech im Fluchtauto wartete, gingen seine Landsleute Adam Polotzek (36) und Andrew Zienciuk (38) in das Kaufhaus. Die beiden „Kunden“ streiften durch die Gänge bis zu den Musikkassetten.

Polotzek griff blitzschnell in

das Regal, schnappte eine Packung und steckte sie ein. Sein Komplize versuchte ihn abzuschirmen. Trotzdem bemerkte der Kaufhausdetektiv

VON GERNOT HEIGL

Wolfgang W. (21) den Diebstahl und verfolgte die Männer. Nachdem sie die Kassa passiert hatten, schritt der Detektiv ein. Bevor er jedoch eine Kontrolle durchführen konnte, wurde er k.o. geschlagen. Er mußte in ein Spital gebracht werden.

Angestellte kamen Wolfgang W. zu Hilfe und überwältigten Zienciuk. Polotzek rannte davon und sprang zu seinem Komplizen in den Audi 100. Die Flüchtenden konnten erst nach vielen Kilometern gestoppt und verhaftet werden. Das Trio verübte nicht nur Ladendiebstähle mit einem Schaden von mehr als 100.000 Schilling, es schmuggelte auch Autos mit gestohlenen Kennzeichen von Österreich in mehrere Ostblockländer.